



Kursbericht

Offiziers-WbK, am 11. / 12. März 2011 in Nesslau

Kursstab: Armin Gorb, Kurs Kdt
Toni Egli, Techn. Leiter

Klassenlehrer: Toni Egli, Wildhaus
Peter Cassani, St. Gallen
Martin Gall, Flums
Jürg Walt, Wildhaus
Peter Zentner, Hoffeld

Am Freitag 11. und am Samstag 12. März fand in Nesslau zum zweiten Mal der Offiziers-WbK statt.

Ziele:

- Dem Teilnehmer wird das Reglement Einsatzführung vermittelt in den Bereichen: Einsatzführung, Gebäudebeurteilung/Baukunde, Markierungsmöglichkeiten
- Der Teilnehmer kennt die Gefahren der Solar- und Fotovoltaikanlagen
- Der Teilnehmer kennt den Aufbau einer Führungsstandart

Einsatzführung

In 2 Lektionen wurde das neue Reglement Einführung erläutert und instruiert. In der ersten Lektion wurden die Grundlagen, die Einsatzphasen und der Führungsrhythmus erarbeitet. Markierungsmöglichkeiten und Befehlsgebung wurden in der zweiten Lektion vermittelt.

Gebäudebeurteilung/Baukunde

Auch die Baukunde ist mit dem neuen Reglement Einsatzführung angepasst worden. In dieser Lektion wurden die Grundsätze bei Gebäudebränden, mögliche Rauch und Wärmeentwicklung, Verhalten von Gebäudeteilen und die Beurteilung mit der Volumenmethode vermittelt.

Das neue Reglement wurde von Offizieren durchwegs positiv aufgenommen.

Solar- und Photovoltaikanlagen

Aufgrund verschiedener Meldungen in der Presse zum Thema Solar-Photovoltaikanlagen war zum Teil eine Verunsicherung bei den Offizieren spürbar. In dieser Lektion wurde auf die Gefahren einer Solar- oder Photovoltaikanlage hingewiesen. Ziel war vor allem das richtige Verhalten beim Brandfall kennenzulernen.

Diese Lektion war bei allen Offizieren ein Bedürfnis, entsprechend positiv waren die Rückmeldungen.

Führungsstandart/Schadenplatzorganisation

Vom Ereignis zum Grossereignis. war das Thema dieser Lektion. Dementsprechend stellte sie auch hohe Anforderungen an den Einsatzleiter. Musste er sich doch den kompletten Führungsstandart einrichten, eine gute Schadenplatzorganisation haben, den Alarmstufenplan kennen usw. Die Übungsbesprechung wurde mit der neuen „Fünffingerregel“ durchgeführt.

Teilnehmer

Freitag: 40

Samstag: 40

Rückmeldungen aus den Klassen:

Die verschiedenen Lektionen wurden als interessant und abwechslungsreich taxiert.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Klassenlehrern, denen es an beiden Tagen gelang den Teilnehmern in gut vorbereiteten Lektionen den Stoff zu vermitteln, aber auch dem technischen Leiter und dem Kursadjutanten, die im Vorfeld die Voraussetzungen für das gute Gelingen dieses Of-WbK schufen. Nicht vergessen möchte ich auch die Gemeinde Nesslau-Krummenau, die einmal mehr ihre Infrastruktur zur Verfügung stellte. Besten Dank!

Brunnadern, im Mai 2011

Der Kurs-Kdt

Armin Grob